

In der deutschen Rüstungsdebatte stehen industriepolitische und sicherheitspolitische Ziele unvermittelt nebeneinander und nicht selten werden die jeweiligen Argumente in einer Weise vermengt, dass wirtschaftlich nachrangige Rüstungsexporte industriepolitisch begründet werden und industriepolitisch motivierte Exporte sicherheitspolitisch legitimiert werden.

Dabei steht die Bundesregierung vor einer schwierigen Aufgabe: Bestimmte wehrtechnische Kernkompetenzen und Schlüsseltechnologien der deutschen Industrie sind verteidigungspolitisch erforderlich, können aber ohne Exporte nicht aufrecht erhalten werden. In anderen Bereichen vollzieht sich die Konversion von militärischer zu ziviler Produktion recht schleppend und Rüstungsproduktion, die im Rahmen europäischer Rüstungszusammenarbeit auch anderswo besser und günstiger erfolgen könnte, sichert auf absehbare Zeit Arbeitsplätze in strukturschwachen Regionen. Schließlich werden in Deutschland strategisch relevante Waffen gefertigt, deren Produktion auch ohne Exporte in Länder außerhalb von EU und NATO nicht gefährdet wäre.

Die Abwägungen zwischen verteidigungs-, sicherheits- und industriepolitischen Zielen müssen bei jedem Rüstungsgut anders ausfallen, aber selten werden sie offen und transparent diskutiert.

Wie soll mit strategisch erforderlichen Rüstungsproduktionskapazitäten in Deutschland umgegangen werden? Auf welche Exporte kann grundsätzlich verzichtet werden, ohne die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands zu gefährden? Welche Prinzipien sollten für Exporte in Drittstaaten gelten und wie sind diese Prinzipien friedensethisch zu beurteilen? Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen!

Dr. Marcus Schaper, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

160,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 113** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **25.08.2015** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 10184**
Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50
BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Marcus Schaper Tel. 05766 / 81-109
marcus.schaper@evlka.de

SEKRETARIAT: Karin Hahn Tel. 05766 / 81-113
karin.hahn@evlka.de

PRESSEREFERAT: Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-1 05
reinhard.behnisch@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **01.09.2015** um **14.10 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **03.09.2015** zurück; Ankunft Wunstorf **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Tagung ist Teil des gemeinsamen Diskursprojekts „... dem Frieden der Welt zu dienen“ der Evangelischen Akademien in Deutschland.

Unterstützt von und in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Militärseelsorge. www.militaerseelsorge.de

Gefördert durch



Rüstungsproduktion, Waffenexporte und Friedensethik

Woran soll sich die deutsche
Rüstungspolitik orientieren?

1. bis 3. September 2015

Dienstag, 1. September 2015

15:00 Anreise der Teilnehmer/innen
zum Nachmittagskaffee

15:30 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Marcus Schaper, Evangelische Akademie Loccum

Rüstungsproduktion zwischen Staat und Markt

16:00 **Europäisierung, Hoffnung auf den Weltmarkt und Konversion:** Welche Perspektiven gibt es für die deutsche wehrtechnische Industrie?
Dr. Peter Wilke, Geschäftsführer, Wilke, Maack und Partner, Hamburg

Produzieren für den Weltmarkt: Was bedeutet eine exportabhängige Rüstungsindustrie für die deutsche Sicherheits-, Verteidigungs- und Industriepolitik?
Dr. Henrik Heidenkamp, Senior Research Fellow, Defence, Industries and Society Programme, Royal United Services Institute for Defence and Security Studies, London

18:30 Abendessen

19:30 **Welche Veränderungen zeichnen sich im Zusammenspiel von Bundeswehr und Industrie ab und was bedeuten die künftigen Kernkompetenzen für die Exportpolitik?**
Jan Grebe, Vorsitzender, Fachgruppe Rüstungsexporte der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung; Internationales Konversionszentrum Bonn (BICC)

21:00 Gespräche auf der Galerie

Mittwoch, 2. September 2015

08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück

Leistungsfähige Rüstungsindustrie ohne Exporte in Drittstaaten?

09:30 **Welche wehrtechnischen Kernkompetenzen und Schlüsseltechnologien der deutschen Industrie sind verteidigungspolitisch erforderlich?**
Katja Keul, MdB-Bündnis 90/Die Grünen, Stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss, Nienburg
Steffen Leuthold, Head of Corporate Communications and Political Affairs, Atlas Elektronik, Bremen
Dr. Hilmar Linnenkamp, Berater, Forschungsgruppe Sicherheitspolitik, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

11:00 Gemeinsame Diskussion der Beiträge des Vormittags

12:30 Mittagessen

13:20 Gelegenheit zur Teilnahme an der Klosterführung

15:00 Nachmittagskaffee

15:30 **Was würde ein Verzicht auf Exporte in Drittstaaten für die wehrtechnischen Kernkompetenzen und Schlüssel-technologien der deutschen Rüstungsindustrie bedeuten?**
Dr. Sigurd Rink, Evangelischer Militärbischof, Berlin
Alexander van den Busch, Leiter Hauptstadtrepräsentanz, Rheinmetall AG, Berlin
Bernd Westphal, MdB-SPD, Berichterstatter für Rüstungsexportpolitik, Hildesheim

17:00 Gemeinsame Diskussion der Beiträge des Nachmittags

18:30 Abendessen

19:30 **Rüstungsexporte als sicherheitspolitisches Gestaltungsmittel:** Unter welchen Bedingungen können Rüstungsexporte verantwortungsvoller Friedens- und Sicherheitspolitik dienen?
Robert Hochbaum, MdB-CDU, Vorsitzender des Unterausschusses für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung, Falkenstein*
Prof. Dr. Thomas Hoppe, Professor für Katholische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialwissenschaften und der Sozialethik, Helmut Schmidt Universität, Hamburg
Prof. Dr. Joachim Krause, Institut für Sicherheitspolitik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

21:00 Gespräche auf der Galerie

Donnerstag, 3. September 2015

08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück

09:30 **Woran soll sich die deutsche Rüstungspolitik orientieren?**
Klaus Ebeling, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
Felix Esser, Abteilung Sicherheit und Rohstoffe, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Berlin*
Dr. Hartwig von Schubert, Evangelischer Militärdekan, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

13:20 Bustransfer zum Bahnhof Wunstorf
(voraussichtliche Ankunft 14:00 Uhr)

* angefragt

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: